

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/004/ XI	
Sitzung am	: 18.12.2013	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:49

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Brunkhorst
Schriftführer/in	: gez.	Anna Lena Baumann

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.12.2013

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Joachim Brunkhorst

Teilnehmer

Herr Wolfgang Ahlers-Hoops
Herr Wilfried Büchner
Frau Annemarie Ebert
Herr Hans-Günther Eßler
Herr Uwe Gade für Herrn von Appen
Herr Peter Goetzke
Frau Ariane Last
Herr Gerhard Nothhaft für Frau Heyer
Herr Wolfgang Platten
Herr Dr. Norbert Pranzas für Herrn Möller
Herr Heinz-Werner Tyedmers für Herrn Bülow
Herr Friedhelm Voß
Frau Ursula Wedell

Verwaltung

Frau Monika Bartelt FB 701
Frau Anna Lena Baumann Protokollführung, Amt 70
Herr Herbert Brüning Amt 15, Amtsleiter
Herr Martin Sandhof Amt 70, Amtsleiter
Frau Anette Struckmann RPA
Herr Wulf-Dieter Syttkus Amt 11, Amtsleiter

sonstige

Herr Hans Jeenicke Seniorenbeirat
Frau Angelika Kahlert Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr René Bülow
Frau Gabriele Heyer
Herr Rolf Möller
Herr Bodo von Appen

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.12.2013

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 :

**B 13/0801
Grundhaushalt 2014/2015
Hier: Teil-Stellenplan des Betriebsamtes**

TOP 5 :

**B 13/0799
Grundhaushalt 2014/2015
Hier: Teilpläne des Betriebsamtes**

TOP 6 :

**B 13/0793
Haushalt 2014/2015
hier: Stellenplan des Amtes Nachhaltiges Norderstedt**

TOP 7 :

**B 13/0770
Haushalt 2014/2015
hier: Teilhaushalt des Amtes Nachhaltiges Norderstedt**

TOP 8 :

**B 13/0995
Beitritt der Stadt Norderstedt zu ICLEI - Local Governments for Sustainability**

TOP 9 :

Ergebnis der Haushaltsbefragung der Stadtwerkekunden

TOP 10 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 :

Zusammenarbeit mit B.A.U.M e.V.

**TOP 11.2 :
Sachstandsbericht zum Thema Morgenstadt**

**TOP 11.3 :
Nachhaltigkeitspreis des Landes im Jahr 2013 für Norderstedt**

**TOP 11.4 : M 13/1013
Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Arbeitsgruppe Fit fürs Rad - Aufklärung und Erziehung"
hier: Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion, Umweltausschuss, 20.11.2013, TOP 9**

**TOP 11.5 : M 13/1018
Berichte und Anfragen
hier: Antwortschreiben von Herrn Oberbürgermeister Grote auf das Schreiben des Seniorenbeirates zum Thema Lauberfassung und -beseitigung**

**TOP 11.6 :
Erster Deutscher Kommunalradkongress 2014**

**TOP 11.7 :
Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Lieferung von Möbeln an Kunden des Gebrauchtwarenkaufhauses**

**TOP 11.8 :
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Thema getrennte Erhebung Abwasser- und Niederschlagswasser**

**TOP 11.9 :
Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 12 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

Straßenunterhaltungsmaßnahmen und weitere technische Unterhaltungsmaßnahmen wird eine Stelle zur Unterstützung der Ingenieurin benötigt.

b) Kontenzuordnungen

In allen Produkten wurden bei den Erträgen alte Kontenzuordnungen angepasst, da die Verwaltungsvorschriften für den Kontenplan geändert wurden. Hieraus haben sich teilweise erhebliche Mittel-Verschiebungen ergeben, insbesondere dann, wenn auch die Ansätze dieser Ertragskonten für die Jahre 2014 ff verändert wurden (z.B.: bisher Produkt-Konto 53700.446210 neu 53700.446110)

c) Produkt Abfallwirtschaft (53700)

Im Produkt Abfallwirtschaft wurden einige Ansätze der Konten für die Erträge auf den aktuellen/voraussichtlichen Stand für 2014 ff erhöht (z.B.: 53700.44210 bis 53700.44212).

d) Produkt Straßenreinigung (54500)

Das Produkt Straßenreinigung weist bei den Aufwendungen ebenfalls Ansatzveränderungen aus. Ursache hierfür sind vor allem die Verschiebungen bei den Ansätzen für die Aufwendungen Streusalzeinkauf bzw. die Mittel für die Drittbeauftragung des Radwege-Winterdienstes sowie die Entsorgung von Straßenreinigungsrückständen. Die Buchungen waren bis Ende 2011 nicht richtig zugeordnet. Danach erfolgten zwar alle Buchungen auf die korrekten Konten, aber die Ansätze konnten damals für den Grund-Haushalt 2012/2013 nicht mehr korrigiert werden. In einem Nachtrag für den Haushalt wurden damals nur die Ansätze für 2012 geändert, nicht aber die für die Folgejahre. Diese sind nun –entsprechend der Hochrechnung des voraussichtlichen Mittelbedarfes- einwandfrei dargestellt.

d) Erwerb eines Gebäudes für das Gebrauchtwarenhaus Hempels

Der Mietvertrag mit dem Eigentümer des Grundstückes in der Stormarnstraße 34-36 läuft Ende Februar 2014 aus. Zum Weiterbetrieb des Gebrauchtwarenhauses werden Verhandlungen geführt, mit dem Ziel, diese oder eine vergleichbare Immobilie zu erwerben.

e) Beschaffung von Fahrzeugen

Für alle Produkte des Betriebsamtes sind Neubeschaffungen für den Ersatz alter und abgeschriebener Fahrzeuge eingeplant. Die Ansätze waren bereits in der Finanzplanung des Haushaltes 2012/2013 enthalten. Da sich die Marktpreise für diese Spezialfahrzeuge gegenüber der damaligen Kostenschätzung erhöht haben, wurden bestimmte Ansätze dieser Entwicklung angepasst.

f) Produkt Bauhof (57320)

Auf dem Bauhof sind folgende bauliche Veränderungen geplant: Installation einer kleinen Stahlhalle als Tischlerei, da die Unterkonstruktion der vorhandenen Stahl-Container (Alter 19 Jahre) durchgerostet ist; die Solarcarport-Anlage soll erweitert werden sowie die Beschaffung einer Solar-Fahrradabstellanlage.

Der Ausschuss diskutiert und stellt Fragen, auf die Herr Syttkus und Herr Sandhof direkt antworten.

Die Verwaltung bittet um folgende Änderungen:

Auf der Seite 798 / 799 bei dem Produkt 11110.785206 sollen die Ansätze 2014 und 2015 von jeweils 1.800.000 € auf je 900.000 € reduziert werden.

Auf der Seite 808 bei der Position 537000.782104 soll der Ausgabenansatz des Jahres 2014 in Höhe von 1.000.000 € komplett gestrichen werden.

Auf der Seite 810 bei der Position 537000.785111 wird ebenfalls darum gebeten, den Ausgabenansatz in Höhe von 490.000 € des Jahres 2014 komplett zu streichen.

jetzt unter 561000.5291000 aufgeführt.

(561000.531700):

Die städtische Beteiligung am Lärmschutzfensterprogramm entfällt aufgrund der Umstellung auf eine rechtliche Verpflichtung des Hamburger Flughafens.

Es werden stattdessen Anschubfinanzierungen für Mobilitätsangebote auf Leihbasis fortgeführt, um für die Versorgung im Stadtgebiet eine Qualitätssteigerung zu erreichen.

(561000.543110):

Es werden hier die Mittel für viele verschiedene Aktivitäten für viele verschiedene Tätigkeiten gebündelt. Es handelt sich unter anderem um Planungskosten für Konzepte und Maßnahmen aus dem LAP sowie Kosten für den Masterplan 100% Klimaschutz / Nullemissionskonzept, Konzepte und Projekte für regionale Kooperationen (Eigenleistung für Leitprojekt aus dem REK A7) und integrierte, nachhaltige Stadtentwicklung.

Frau Ebert fragt nach einer möglichen Entstehung eines Mehraufwandes der Agenda in Bezug auf das Projekt Fair-Trade-Town.

Herr Brüning antwortet direkt.

Der Ausschuss diskutiert und stellt Fragen, Herr Brüning geht direkt darauf ein.

Beschluss

Das Budget des Amtes Nachhaltiges Norderstedt für die Jahre 2014 und 2015 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 bis 2018 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

- 1.1. Im Teilergebnisplan 56100 werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
(keine Änderungen)
- 1.2. Im Teilfinanzierungsplan 56100 werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:
(keine Änderungen)

Die Auswirkungen aus der Änderung des Erfolgsplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans, sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Abstimmung:

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 8: B 13/0995
Beitritt der Stadt Norderstedt zu ICLEI - Local Governments for Sustainability

Sachverhalt

ICLEI (International Council for Local Environmental Initiatives) wurde 1990 bei den Vereinten Nationen in New York als ein weltweiter Verband von Städten, Gemeinden und Landkreisen für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung gegründet. Zu den Aufgaben zählt:

- ein aktives und engagiertes Netzwerk von nachhaltigen Städten aufzubauen,
- mit Kommunen Projekte und Kampagnen zu initiieren, die der Untersuchung, Entwicklung und Einführung neuer Lösungen für Umwelt- und Entwicklungsproblemen dienen,
- Information und Fortbildung zu Strategien, Programmen und Verfahrensweisen im Bereich nachhaltiger Entwicklung und Umweltschutz für Kommunen anzubieten.

ICLEI stellt seit über 20 Jahren eine starke Organisation zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im kommunalen Bereich dar. Dieses Netzwerk ermöglicht einen konstruktiven Austausch zu aktuellen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Der Jahresbeitrag eröffnet auch die Teilnahme an der Kampagne Procura+ Sustainable Procurement Campaign und Exchange (einem Projekt zur Unterstützung bei einer nachhaltigen Beschaffung).

Norderstedt erhält über eine ICLEI- / Procura+-Mitgliedschaft u. a. die Möglichkeit,

- sich an länderübergreifenden Forschungsvorhaben, Pilot- und Weiterbildungsprojekten zu beteiligen und
- sämtliche ICLEI-Publikationen kostenfrei zu beziehen.

Zusätzlich erhalten Mitgliedsstädte Ermäßigungen bei Konferenzen, Seminaren, Schulungen und anderen Kursen, die ICLEI veranstaltet und bekommen einen Zugang, um bei internationalen Institutionen wie EU oder UNO kommunale Positionen in Beratungen einzubringen.

Herr Brüning erläutert die Vorlage und erklärt was die ICLEI ist und leistet.

Frau Last verlässt die Sitzung zwischen 19.34 Uhr – 19.37 Uhr.

Der Ausschuss stellt Fragen, auf die Herr Brüning direkt antwortet.

Beschluss

Die Stadt Norderstedt tritt ICLEI, dem internationalen Netzwerk von über 1.000 Städten zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, im Rahmen einer Vollmitgliedschaft bei.

Der Jahresbeitrag in Höhe von 1.500 € ist aus dem Budget des Amtes Nachhaltiges Norderstedt zu übernehmen.

Abstimmung:

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 9:
Ergebnis der Haushaltsbefragung der Stadtwerkekunden

Herr Brunkhorst leitet in das Thema ein und begründet kurz die Aufnahme dieses

Tagesordnungspunktes.

Herr Brüning stellt dem Ausschuss das Ergebnis der Befragung anhand einer Präsentation vor.

Frau Wedell verlässt die Sitzung zwischen 19.53 Uhr und 20.01 Uhr.

Herr Nothhaft verlässt die Sitzung zwischen 20.02 Uhr und 20.05 Uhr.

Herr Brüning merkt an, dass die Präsentation auf der Internetseite der Stadt Norderstedt beim Thema ZukunftsWerkStadt (www.norderstedt.de/agenda21) eingestellt wird.

Herr Dr. Pranzas berichtet, dass er vor einiger Zeit bei den Stadtwerken nachfragte, welche Art von Ökostrom angeboten wird. Die Stadtwerke erklärten, dass sie nur Wasserkraft aus Österreich anbieten. Er erkundigt sich, ob Herr Brüning mittlerweile eine Änderung des Bezuges wie z.B. Windenergie bekannt sei.

Bei Brüning geht direkt darauf ein.

**TOP 10:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen durch anwesende Einwohner und Einwohnerinnen gestellt.

**TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1:
Zusammenarbeit mit B.A.U.M e.V.**

Herr Brüning informiert darüber, dass Norderstedt ab 2014 eine von 3 Kommunen ist, in denen B.A.U.M. e.V. eine Beratung zu hoch rentierlichen Maßnahmen für den Klimaschutz durchführen wird und deren Umsetzung durch einen kommunalen Zukunftsfonds unterstützen will. Das Vorhaben ist auf 3 Jahre angelegt und wird ermöglicht durch eine finanzielle Förderung des Bundesumweltministeriums.

**TOP 11.2:
Sachstandsbericht zum Thema Morgenstadt**

Herr Brüning berichtet ferner darüber, dass derzeit die Prüfungen laufen, ob sich Norderstedt auch an der Phase II von Morgenstadt beteiligt, dem internationalen Forschungsprojekt von derzeit 10 Fraunhofer-Instituten für die zukunftsorientierte nachhaltige Stadtentwicklung.

**TOP 11.3:
Nachhaltigkeitspreis des Landes im Jahr 2013 für Norderstedt**

Die Stadt Norderstedt, Amt Nachhaltiges Norderstedt, wurde mit dem 1. Preis (5.000 Euro) beim Nachhaltigkeitspreis des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Der Nachhaltigkeitspreis 2013 stand unter dem Motto "Mobilität nachhaltig denken!" und war mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. 53 Projekte hatten der Jury zur Auswahl gestanden. Norderstedt hatte sich mit zwei Beiträgen beworben und dafür im Sinne der unterschiedlichen Facetten nachhaltiger Mobilität den Preis bekommen:

- Im "Baugebiet Solardorf Müllerstraße" in Norderstedt – laut Jury ein Meilenstein für die intelligente Stromnutzung mit Elektromobilität - wird ein Konzept erprobt, das individuelle Elektromobilität mit erneuerbarem (Überschuss)strom aus Photovoltaikanlagen ermöglicht
- Beim Projekt "Neue Wege gehen – Fußverkehrskonzept und Themenrundwege in Norderstedt", das Fußgänger/-innen über Schleichwege und Abkürzungen durch die Stadt führt, wird die nachhaltigste Art der Mobilität gefördert, das Zu-Fuß-Gehen.

TOP 11.4: M 13/1013
Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Arbeitsgruppe Fit fürs Rad - Aufklärung und Erziehung"
hier: Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion, Umweltausschuss, 20.11.2013, TOP 9

Die CDU-Fraktion fragt:

1. In welchem Stadium befindet sich die Realisierung des TV-Projektes?
2. Welche Position soll es im Rahmen Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Norderstedt und des Amtes „Nachhaltiges Norderstedt“ einnehmen?

Antwort der Verwaltung:

1. Die Arbeitsgruppe „Fit fürs Rad“ als Teil der Norderstedter „ZukunftsWerkStadt“ hatte die Idee für dieses TV-Projekt entwickelt. Die Arbeitsgruppe ist derzeit nicht mehr aktiv tätig, daher wurde die AG Radverkehr federführend mit der Umsetzung dieses Projektes betraut.

Da die AG Radverkehr das Projekt aus eigenen Mitteln finanzieren soll, ist aufgrund der Vielzahl an Projekten und deren Finanzierung eine Umsetzung im Jahr 2013 nicht mehr möglich gewesen. Des Weiteren erfordert dieses Projekt personelle Kapazitäten innerhalb der Stadtverwaltung, die 2013 nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung gestanden haben.

In der Sitzung der AG Radverkehr am 07.11.2013 wurde das Thema TV-Projekt erneut aufgegriffen und als eine Maßnahme zur Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2014 beschlossen. Ziel ist die Erstellung von Video-Clips zur eigenen Verwendung.

Die geplanten Themen sind:

- Die Benutzung eines gemeinsamen Geh- und Radweges und das sichere Queren von Straßen
- Die optionale Benutzung eines Radweges oder der Fahrbahn
- Die Benutzung eines linken Radweges
- Kreisverkehre mit unterschiedlicher Radverkehrsführung
- Der tote Winkel beim Queren einer Radwegefurt
- Der Schutzstreifen für den Radverkehr und die Konsequenzen für die Kraftfahrer
- Das Codieren und sichere Abstellen von Fahrrädern

Für den Dreh der Video-Clips soll bis Mitte 2014 eine Preisumfrage stattfinden, da eine Vergabe der Erstellung der Video-Clips an einen bestimmten Anbieter, etwa NOA 4, vergaberechtlich nicht zulässig ist.

2. Ziel ist es Videoclips zu erstellen, die bei Aktionen / Veranstaltungen, die thematisch mit dem Thema Radfahren verknüpft sind, gezeigt werden. Möglich ist auch eine Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Norderstedt. Eine weitere Möglichkeit für die Verwendung ist die Ausstrahlung im regionalen Fernsehsender NOA 4.

Dem Amt „Nachhaltiges Norderstedt“ sowie dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit stehen diese Video-Clips zur Verfügung. Des Weiteren sind Mitarbeiter, durch die Mitarbeit in der AG Radverkehr, an der Erstellung der Videos beteiligt.

TOP 11.5: M 13/1018

Berichte und Anfragen

hier: Antwortschreiben von Herrn Oberbürgermeister Grote auf das Schreiben des Seniorenbeirates zum Thema Lauberfassung und -beseitigung

Sachverhalt

Das Betriebsamt berichtet über das Antwortschreiben von Herrn Oberbürgermeister Grote auf das Schreiben des Seniorenbeirates zum Thema Lauberfassung und –beseitigung, das als Anlage zu dieser Vorlage beigefügt ist.

TOP 11.6:

Erster Deutscher Kommunalradkongress 2014

Herr Brunkhorst gibt einen Bericht über den ersten deutschen geplanten Kommunalradkongress zu Protokoll, der am 03.07.2014 in Siegburg stattfinden soll. Er fragt nach bestehendem Interesse an einer Teilnahme.

TOP 11.7:

Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Lieferung von Möbeln an Kunden des Gebrauchtwarenkaufhauses

Die SPD-Fraktion gibt folgende Anfrage schriftlich zu Protokoll:

„Bislang erhalten Asylbewerber/Flüchtlinge, die der Stadt Norderstedt vom Kreis Segeberg zugewiesen werden, die Möglichkeit zur Erstaussstattung der Räume ihrer Wohnunterkunft im Gebrauchtwarenhaus „Hempels“ Möbel und andere Haushaltsgegenstände gegen Vorlage eines Gutscheines zu beziehen.

Nach den Erfahrungen der Flüchtlings- und Migrationsberatung des Diakonischen Werkes kommt es im Zuge dieses Verfahrens regelmäßig zu der Situation, dass die ausgesuchten Möbel und Haushaltsgeständen von ihren Erwerbern nicht in die Unterkünfte transportiert werden können.

Weder verfügen die Asylbewerber/Flüchtlinge über Fahrzeuge zum Transport, noch kann/konnte der Transport in anderer Form organisiert werden. Somit mussten die ausgesuchten Möbelstücke/Haushaltsgegenstände in vielen Fällen wieder zurückgegeben werden.

Wir fragen daher die Verwaltung:

- Wie wurde bislang auf die geschilderte Problematik von Seiten der Verwaltung reagiert?
- Besteht nach Auffassung der Verwaltung die Möglichkeit, bei der geschilderten

speziellen Problematik von Asylbewerbern und Flüchtlingen, kurzfristig Sammeltransporte für sperrige Gegenstände in die Notunterkünfte zu ermöglichen?

- Wie könnten sich diese Transporte für die Betroffenen kostenneutral realisieren lassen?
- Wurde die Möglichkeit der Lieferung von erworbenen größeren/sperrigen Gegenständen durch „Hempels“ an seine Kunden bereits generell geprüft und wenn ja, wie setzt sich die entsprechende Kostenkalkulation für so einen Lieferdienst zusammen?

Wir bitten um Beantwortung unserer Anfrage bis zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses.“

TOP 11.8:

Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Thema getrennte Erhebung Abwasser- und Niederschlagswasser

Peter Goetzke stellt im Namen seiner Fraktion folgende Anfrage:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie im Zuge einer größeren Gebührengerechtigkeit eine getrennte Erhebung für Abwasser und Niederschlagswasser durchzuführen sein könnte. Dabei sind besonders folgende Fragen für uns von Interesse:

- Gibt es bereits ein Kataster o.ä. der versiegelten Flächen im Stadtgebiet?
- Lassen sich die Modelle anderer Städte(wie z.B. Hannover und Neumünster) oder der Kommunen in NRW auf die Stadt Norderstedt übertragen?
- Wie groß ist der gegenwärtige Anteil von Niederschlagswasser am gesamten Abwasseraufkommen?
- Lässt es sich überschlägig abschätzen wieviel Kosten die Einführung des Abwassergebührensplittings verursachen würde?“

TOP 11.9:

Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark

Herr Brunkhorst gibt für die CDU folgende Anfrage schriftlich zu Protokoll:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr der Stadt Norderstedt hat in seiner Sitzung am 21.03.2013 den Beschluss gefasst, eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Zu diesem Zweck fand am 27.04.2013 in der Aula der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark eine Zukunftswerkstatt zum Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark durch die Stadt Norderstedt statt.

Die Bevölkerung im Bereich des Ossenmoorparkes und speziell der Verein Ossenmoorpark e.V. hatten sich intensiv in die Zukunftswerkstatt eingebracht. Sie sind nach einem halben Jahr Bearbeitungszeit daran interessiert, Informationen über den Stand des Parkpflege- und Entwicklungskonzeptes Ossenmoorpark zu erhalten. Insbesondere möchten sie wissen, welche Maßnahmen im kommenden Jahr zu erwarten sind, die eine Mitarbeit der interessierten Bevölkerung vorsehen.

Die CDU-Fraktion bittet die Stadtverwaltung, dem Umweltausschuss als einem für Natur und Landschaft zuständigem Ausschuss einen perspektivischen Zwischenbericht über den Stand des Parkpflege- und Entwicklungskonzeptes Ossenmoorpark zu geben.“

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht besinnliche Weihnachten sowie einen angenehmen Rutsch ins Jahr 2014.

Er schließt die Sitzung um 20:49 Uhr.